

Praxis für Ganzheitliche Medizin

Reiter Straße 37 • 83527 Haag • Telefon 080 72 | 28 25
praxis@ganzheitlich-aerztlich.de • www.ganzheitlich-aerztlich.de



Dr. med.
Elisabeth Höppel

Ärztin für
Homöopathie
Akupunktur
Naturheilverfahren
Orthopädie

Kinder, Kinder....

Wenn Kinder auffällig werden...

sich vordergründig seltsam verhalten oder chronisch krank werden, so hat das häufig etwas mit der Familie zu tun, in der sie leben. Damit ist nicht etwa gemeint, dass die Eltern etwas „falsch“ machen – nur weil unsere Eltern Fehler hatten, konnten wir lebensstüchtig werden. Vielmehr ist es so, dass Kinder unbewusst etwas spiegeln und darauf hinweisen, wo etwas im System nicht „in Ordnung“ ist.

Welche Rolle kann das Familiensystem spielen?

Kinder sind nicht nur abhängig und auf Liebe angewiesen. Sie lieben auch aktiv und bedingungslos ihre Eltern und Familie. Aus dieser schicksalhaften Bindung, dieser „blinden“ Liebe und Treue heraus wird häufig auch das Unglück der Vorfahren übernommen.

Selbst wenn oberflächlich betrachtet ein feindseliges oder distanziertes Verhältnis zu den Eltern besteht, stehen Kinder immer im Dienste der Familie. Gerade bei schwierigen Kindern ist die Liebe oft besonders groß.

Manche Kinder vertreten unbewusst eine ausgeschlossene Person aus dem Familiensystem oder nehmen für ihre Eltern etwas auf sich: „Ich möchte es an eurer Stelle tragen, damit es euch gut geht“.

Verantwortung übernehmen

Wir Eltern haben oft die Vorstellung und den Wunsch, dass es unseren Kindern einmal besser ergehen soll als uns. Damit bürden wir ihnen etwas auf, das sie nicht leisten können. Dann müssen sie sich „verbiegen“.

„Wenn wir nicht auf die Kinder und ihr Verhalten schauen und sie nicht erziehen wollen, sondern mit ihnen dorthin schauen, wohin es sie zieht, was sie tun wollen für die Erwachsenen, wo die ausgeschlossene Person darauf wartet, dass wir sie zurücknehmen in unser Herz, dann werden die Kinder entlastet und sind frei“. (B. Hellinger)

So übernehmen die Erwachsenen die Verantwortung.

Eltern als Vorbild

Die Eltern sind in jeder Hinsicht Vorbild. Kinder werten nicht, sie schauen einfach ab.

Wenn ich schüchtern bin und unbedingt möchte, dass mein Kind selbstbewusst wird, dann wird es die Schüchternheit übernehmen mit dem Auftrag, dies aber unbedingt zu verbergen und dadurch in noch größere Not geraten. Erst wenn ich mich selber meiner Schüchternheit mit Liebe und Offenheit zuwende, sie als einen Teil von mir nehme, ist das Kind frei. Je mehr sich die Eltern um ihre eigenen Nöte kümmern, desto besser geht es den Kindern. Dann können sie leicht und unbekümmert „spielen gehen“.

Bildlich gesprochen, sind wir Eltern die Wurzeln unserer Kinder – und je stärker diese sind, desto besser gedeiht eine Pflanze.

Wenn sich die Eltern trennen...

Heute ist es ein häufiges Thema, dass sich die Eltern trennen. Partnerschaft kann scheitern, Elternschaft bleibt jedoch auf immer bestehen.

Wenn die Partner sich weiterhin achten und das Kind weiterhin beide Eltern haben kann, wird es damit umgehen können. Wenn jedoch die Paarprobleme auf die Kinder übertragen werden, meinen diese oft, dass sie schuld sind an der Trennung der Eltern und übernehmen an deren Stelle die Verantwortung.

Wenn ein Elternteil den anderen ablehnt, ist dies ganz schlimm für das Kind, denn es hat ja sowohl einen Teil vom Vater als auch von der Mutter in sich – und dieser Teil wird dann unbewusst genauso abgelehnt.

Was brauchen Kinder?

Kinder brauchen klare Grenzen und einen stabilen Halt. In unserer Gesellschaft mit dem zunehmenden Werte-Vakuum wird dies immer schwieriger, weil auch die Erwachsenen mehr und mehr den Halt verlieren und den Kindern gegenüber nicht stark auftreten können. So werden die Kinder oft zu Tröstern für die überforderten Eltern und haben es sehr schwer, sich zu verantwortungsvollen Erwachsenen entwickeln.

Schwierigkeiten können Chancen sein...

Als schwächstes und schutzbedürftigstes Glied unserer Gesellschaft nimmt es nicht Wunder, dass die Kinder auch am meisten an deren Schattenseiten leiden.

Wenn sie krank werden, zeigen sie uns das. Gleichzeitig geben sie uns so die Chance hinzuschauen - auch wenn das nicht immer leicht ist. Gespiegelt wird nämlich oft vor allem das, was wir nicht so gerne sehen, das was verdrängt und in den Schatten gerutscht ist.

Doch genau da liegt häufig auch der Schlüssel für eine Heilung auf tiefer Ebene.

In diesem Sinne wird eine Behandlung, die das Familiensystem mit einbezieht natürlich ganz andere Früchte tragen können als nur der Versuch, das Kind zu stärken. Manchmal lässt sogar eine alleinige Therapie der Eltern das Kind gesunden.

Je besser es den Eltern geht, desto besser geht es automatisch auch den Kindern.

Was hilft?

Eine spezielle Gruppe von homöopathischen Mitteln, die Lanthanide, haben eine starke Wirkung auch in das Familiensystem hinein.

Am hilfreichsten sind systemische Aufstellungen, um in der Wurzel des Themas eine Lösung zu finden, die alle entlastet.

Dr.med. Elisabeth Höppel

Der Artikel unterliegt dem Urheber-Recht und darf nicht ohne Einverständnis der Autorin verwendet werden.

Praxis für Ganzheitliche Medizin

Reiter Straße 37 • 83527 Haag • Telefon 080 72 | 28 25
praxis@ganzheitlich-aerztlich.de • www.ganzheitlich-aerztlich.de



Dr. med.
Elisabeth Höppel

Ärztin für
Homöopathie
Akupunktur
Naturheilverfahren
Orthopädie